

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 11/2019

---



### US-Senat: Unterstützung für saudischen Jemenkrieg beenden

Der US-Senat hat eine Resolution verabschiedet, die eine weitere militärische Unterstützung der von Saudi-Arabien geführten Koalition im Jemenkrieg aus verfassungsrechtlichen Gründen untersagt. Präsident Trump will dagegen ein Veto einlegen.

[Senate Guardian](#)

### Proteste in Algerien halten an

Nach landesweiten Demonstrationen verkündete der algerische Präsident Bouteflika, nicht erneut zu kandidieren. Vielmehr solle zunächst eine nationale Konferenz über die Zukunft des Landes beraten. Demonstranten fürchten allerdings, dass Wahlen dadurch auf unbestimmte Zeit verschoben werden könnten.

[Reuters](#) [NZZ](#) [Brookings](#)



### Erneute Eskalation in Idlib droht

Erstmals seit mehreren Wochen hat Russland Luftangriffe auf das nordsyrische Idlib durchgeführt. Offiziell wurden dabei militärische Kapazitäten der Idlib kontrollierenden Jihadisten ins Ziel genommen. Es gab jedoch zivile Opfer und die Sorge vor einer weiteren Eskalation steigt. [Al Jazeera](#) [ZDF heute](#)

## Barzani: syrische Kurden sollen mit Zentralregierung verhandeln

Der Ministerpräsident der Autonomen Region Kurdistan im Irak Nechirvan Barzani rief kurdischen Kräften im benachbarten Nordsyrien, sich innerhalb einer föderalen Nachkriegsordnung mit der Zentralregierung in Damaskus zu arrangieren. [Al-Monitor](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)